



Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



*Ein frohes Weihnachtsfest,
viel Glück und Erfolg im neuen Jahr
wünschen Bürgermeister Herbert Pfeffer
sowie die Stadt- und Gemeinderäte!*

**Eröffnung Kulturhaus
Wagram**

Bericht auf Seite 3.

Beilagen in diesem Bürgermagazin:

- Abfuhrplan 2016
- Jahresbericht ASBÖ

Sehr geehrte Traismaurerinnen und Traismaurer, liebe Jugend!



Bürgermeister
Herbert Pfeffer

■ **Wir** sind in der stillsten Zeit des Jahres angekommen: die Adventzeit mit weihnachtlich dekorierten Geschäften, stimmungsvoller Adventbeleuchtung, die beleuchteten Christbäumchen vor den Häusern und auch die geschmückten Fenster sind Vorboten auf Weihnachten. Das Fest der Geburt Christi, das Fest des Friedens. Die Vorbereitungen auf das schönste Fest des Jahres sind bereits voll im Gange und in der Hektik des Alltages müssen wir darauf achten, Einkehr und Besinnlichkeit den Vorrang zu geben. Punsch und Glühwein wärmen uns in der kalten Jahreszeit und laden zum geselligen Beisammensein. Weihnachtsfeiern reißen sich aneinander und man ist verleitet, den eigentlichen Sinn von Weihnachten ganz und gar zu verdrängen. – Doch tun wir das bitte



Mit der Segnung und Erstbeleuchtung des Weihnachtsbaumes begann die Adventzeit in Traismauer. V.l.n.r.: GR. Martina Teufl, StR. Mag. Alfred Kellner, PhD, Ehrenringträger Franz Pichler, GR. Elisabeth Nadlinger, WWV-Obmann DI Alexander Simader, StR. Ing. Veronika Haas, Bgm. Herbert Pfeffer, Stadtpfarrer Dr. MMag. Josef Seeanner, Alexander Woisetschlager, LAbg. Ilona Tröls-Holzweber, Ulrike und Josef Köberl, Vbgm. Walter Kirchner, GR. Raimund Schmidbauer und StR. Thomas Woisetschlager.

nicht und versuchen wir an unseren Werten, unserer Kultur aber auch an unserem Glauben festzuhalten. Gerade heuer, in diesen Tagen des Advents schenken wir bitte jenen Menschen Aufmerksamkeit und Respekt, denen es nicht so gut geht. Denken wir gemeinsam an jene Menschen, die durch Krieg und Terror zurzeit Leid erfahren müssen, die auf der

Flucht sind und die Opfer von Verbrechen und grausamen Anschlägen geworden sind! – Zünden wir auch für sie eine Kerze an. Danke.

In unserer schönen Stadtgemeinde gab es in letzter Zeit viele Gelegenheiten, um sich auf Weihnachten gut einzustimmen. Am ersten Adventwochenende fand traditionell und feierlich die Erstbeleuchtung des diesjährigen Weihnachtsbaumes am Eingang zum Hauptplatz von Traismauer statt. Mit dem Baum erstrahlte auch die neue Weihnachtsbeleuchtung des Werbevereins Wirtschaft Traismauer in neuem Glanz. Die Stadtgemeinde Traismauer – als starker Partner der Wirtschaft unterstützt diese Aktion natürlich ebenso mit einem finanziellen Beitrag und mit Arbeitsleistung des Städtischen Wirtschaftshofes.

Am selben Abend wurde noch das neue Krippenspiel-Museum im Schloss Traismauer er-

öffnet. Das Traismaurer Krippenmuseum mit seiner über 200-jährigen Tradition hat neue Ausstellungs-räumlichkeiten bekommen. Aufgeführt wird dieses liebenswerte Puppentheater von der Krippenspielschar und dem Gesangverein Traismauer 1862. Dieses Krippenspiel ist eines der noch wenigen aufgeführten Puppen-Krippenspiele in Österreich und im Süddeutschen Sprachraum. Hier ist man in Konkurrenz zum Krippenspiel in Steyr – doch es liegt die Vermutung nahe, dass das Traismaurer Krippenspiel doch das „Älteste dauerhaft bespielte Krippenspiel Mitteleuropas“ ist. Nachdem das Krippenmuseum nach Kriegsende 1956 am Dachboden des Rathauses wiederentdeckt wurde, erfolgte nach einer Instandsetzung des Spieles 1958 bereits wieder die erste Aufführung. Seit 1998 ist die „Krippenspielschar“ in den Gesangverein Traismauer 1862 integriert. Ab diesem Zeitpunkt übernahm

Gotthard Klaus den Vorsitz im Gesangverein und Mag. Gernot Hadwiger den Chorleiter. Es wirken derzeit bis zu 30 Personen bei einer Aufführung mit. Die Originalbühne und die alten Scheibl-Figuren sind nun im neuen Museum wieder zu besichtigen, nachdem das Krippenmuseum vom Hungerturm ins Schloss übersiedelt ist. Das erste Adventwochenende wurde auch vom Werbeverein Wirtschaft Traismauer genutzt – mit tollen Rabatten und Aktionen lockte die Traismaurer Wirtschaft zum genussvollen Shoppen nach Traismauer.

Musik als universelle Sprache eignet sich besonders gut, Stimmung zu vermitteln, und ist ein guter Botschafter der Adventzeit. Zu Ehren der Hl. Cäcilia – der Patronin der Kirchenmusik, deren Gedenktag am 22. November begangen wird – ertönte unter der Leitung von Mag. Melanie Steininger das traditionelle Cäcilienkonzert des Musikvereins Traismauer in der Stadtpfarrkirche. Das stimmungsvolle Konzert startete sehr imposant mit „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss und zeigte mit Werken aus Barock bis hin zur Moderne die volle Bandbreite der Blasmusik. Auch die Musikschule nutzte das stimmungsvolle Ambiente der Stadtpfarrkirche für das Adventkonzert am 1. Adventsonntag. Musikschuldirektor Mag. Andreas Rauscher konnte vor vollem Haus stolz die jungen Musikerinnen und Musiker präsentieren. Die Schü-



Ein Dankeschön an alle Spender der Weihnachtsbäume

Familie Köberl, Kriemhildstraße 5

Frau Eva Maria Prochazka, Tobel 6

Familie Fischer, Frauendorf 19

Familie Stöger, Sportplatzstraße 9

Herr Josef Burger, Bahnstraße 13

Herr Stefan Willach, Kraftwerksgasse 6

lerinnen und Schüler begeisterten mit ihren Leistungen und spielten bereits ein wenig weihnachtliche Stimmung in unsere Herzen.

Der Trismauer Gospelchor wiederum begeisterte das Publikum in der Stiftskirche Herzogenburg mit seinem Konzert „Gospels and more...“ und der traditionelle Adventmarkt im Schloss Trismauer mit zahlreichen Ausstellern und kulinarischen Angeboten war ebenso gut besucht.

Liebe Trismauerinnen und Trismauerer! Ich darf Ihnen/Euch an dieser Stelle noch einen stimmungsvollen Advent, ein ruhiges besinnliches Fest im Kreise der Familie, sowie viel Erfolg, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr wünschen!

Herzlichst Ihr/Euer
Bürgermeister!



Herbert Pfeffer
Bürgermeister

Eröffnung des Kulturhauses Wagram durch die Volkstanzgruppe

■ Mit dem Eröffnungsfest am 25. Oktober 2015 konnten die Renovierungsarbeiten am Kulturhaus in Wagram feierlich abgeschlossen werden. Vor zwei Jahren begannen die Sanierungsplanungen, vor gut einem Jahr konnte mit den ersten Abrissarbeiten im Probelokal der Volkstanzgruppe



Bild oben, v.l.: Obmann Stefan Moser, Bgm. Herbert Pfeffer, die Obfrau der NÖ Stadt- und Dorferneuerung ÖKR Maria Forsiner, StR. Walter Grünstäudl, Eric Pfleger, LR Mag. Maurice Androsch, Vbgm. Walter Kirchner, Anna Hummer, Dipl. Ing. Sabine Klimitsch, Lukas Mazurkiewicz, NR Mag. Fritz Ofenauer, Tanzleiterin Claudia Brünner, Judith Halmetschlager, Landtagspräsident Franz Gartner und Pfarrer Mag. Wolfgang Payrich.



Bild links: Der Bevölkerung wurde beim Eröffnungsfest ein guter Einblick in das Vereinsleben der Volkstanzgruppe geboten.

begonnen werden. Eine Zwischenwand wurde entfernt, um einen größeren Tanzraum zu bieten und somit den neuen Anforderungen des choreografierten Volkstanzes

und natürlich auch der Kindervolkstanzgruppe gerecht zu werden. Mit Hilfe, unter anderem des Dorferneuerungsvereines, wurden zwei Kamine abgetragen und neu auf-

gemauert, frisch verputzt und ausgemalt. Eine spezielle Akustikdecke wurde angebracht, Türen und passende Möbel vom Tischler angefertigt. Angefallen sind natürlich auch zahlreiche Elektro- und Installationsarbeiten. Von den 1100 Arbeits-

stunden, die für die Generalsanierung des Kulturhauses angefallen sind, wurden rund 850 Stunden von Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern geleistet. Vor allem diesen freiwilligen Helfern gebührt allergrößter Dank!

Wissenswertes kurz notiert

Neues Mitglied im Gemeinderat

■ An Stelle von GRⁱⁿ Claudia Winterleitner wurde seitens des ÖVP-Klubs Regina Maissner nominiert. Die Angelobung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 02. Dezember 2015.



GRⁱⁿ Regina Maissner

Winterdienst

■ Die Schneeräumung und Sandstreuung wird in den Wintermonaten von den beauftragten Firmen laut einer Prioritätenliste, welche am städtischen Wirtschaftshof aufliegt, durchgeführt.

Abfuhrplan 2016

■ Der Abfuhrplan 2016 für die Abfallent-

sorgung liegt diesem Bürgermagazin bei. Weitere Exemplare liegen zur freien Entnahme im Stadtamt auf. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Trismauer steht der Abfuhrplan 2016 ebenfalls zur Verfügung.

Christbaumabholung 2016

■ Die jährliche Christbaumabholung erfolgt am Donnerstag, dem 07. Jänner 2016. Wir ersuchen Sie, den Christbaum OHNE Christbaumschmuck (Lametta, Christbaumbehang, etc.) an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitzustellen. Bitte beachten Sie auch die Information am Abfuhrplan 2016.

Heizkostenzuschuss

■ Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Trismauer hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2015 beschlossen, dass in

der Heizperiode 2015/2016 ein Heizkostenzuschuss in Höhe von 150,- Euro ausbezahlt wird. Anspruchsberechtigt sind folgende Personengruppen: Pensionsbezieher mit Ausgleichszulage; Arbeitslosengeld, Notstandshilfe mit einem Einkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz (nur Österreicher und EU-Staatsbürger).

Dieser Richtsatz (Brutto) beträgt:
Alleinstehende: 872,31 Euro

Ehepaare, Lebensgemeinschaften:
1.307,89 Euro

Für jedes Kind zusätzlich: 134,59 Euro

Die Anträge können ab sofort bis spätestens 15. April 2016 im Wege des Stadtamtes gestellt werden. Informieren Sie sich bitte während der Amtsstunden bzw. unter Tel. 02783/8651/15 bei Herrn Eder.

Eröffnung Krippenspiel-Museum



Mit vielen Ehren- und Festgästen wurde das Krippenspiel-Museum eröffnet.

■ Das neue Krippenspiel-Museum wurde, thematisch passend, am ersten Adventwochenende eröffnet. Im ersten Obergeschoß des Schlosses Trismauer findet diese liebenswerte Trismaurer Tradition nun eine neue Heimat.

Aufgeführt wird das über 200 Jahre alte Puppentheater jedes Jahr im Advent von der Trismaurer Krippenspielschar und vom Gesangverein Trismauer (1862). Obwohl das Krippenspiel auf den religiösen Hintergrund der Weihnachtszeit bezogen ist, gehen die Texte darüber hinaus auch auf weltliche Ereignisse ein.

Die Räumlichkeiten im Schloss Trismauer wurden in den letzten Monaten adaptiert und bieten Platz für die Bühnen von neuem und altem Krippenspiel. Außerdem zu sehen sind natürlich die Einzelfiguren.

Mitteilungen aus dem Bauresort

■ In Oberndorf wurde im Brunnen der Wasserversorgungsanlage ein UV-Filter eingebaut, um die bestmögliche Wasserqualität zu gewährleisten. Für diesen Brunnen wurde auch ein Wasserschutzgebiet ausgewiesen. Das Kanalsystem in Waldesberg und Oberndorf wurde gespült und mit einer Kamera befahren. Die Ergebnisse dieser Kameraüberprüfung werden derzeit ausgewertet und etwaige festgestellte Mängel im Kanalsystem werden im kommenden Jahr saniert. Zum Projekt Hochwasserschutz wurde die Fanggrube im Grubenweg in Wagram fertiggestellt.

Im Straßenbau wurde der Bypass zur S33 fertiggestellt, weiters wurde in der Kremser Straße vom Kreisverkehr bis zu den WET Bauten ein Gehsteig neu errichtet. Mit dem Bau des Gehsteiges in Frauendorf Richtung Hilpersdorf wird demnächst begonnen. Im kommenden Jahr soll auch ein Gehsteig in der Ahrenberger Straße in Gemeinlebarn in Angriff genommen werden.



Neuerichtung eines Gehsteiges in der Kremser Straße.

Die Straßenbeleuchtung wird wegen des hohen Einsparungspotentials bei den Stromkosten auf LED Technologie umgestellt. Mit den Arbeiten wird demnächst begonnen, sodass dieses Vorhaben im kommenden Jahr abgeschlossen werden kann.



Erstbeleuchtung Christbaum



Stadtpfarrer Dr. MMag. Josef Seeanner, WWT-Obmann DI Alexander Simader, Bgm. Herbert Pfeffer, Vbgm. Walter Kirchner und Alexander Woisetschlager.

■ Am Samstag, den 28. November 2015 fand die traditionelle Segnung und Erstbeleuchtung des Christbaumes, gespendet von Familie Köberl, am Hauptplatz Trismauer statt.

Außerdem wurde die neue Weih-

nachtsbeleuchtung erstmalig in Betrieb genommen. Die Veranstaltung wurde stimmungsvoll von der Jagdhornbläsergruppe Trismauer und der X-Mas – Combo des Musikverein Trismauer umrahmt. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein der Neuen Mittelschule Trismauer.

Arbeitsplätze und Wertsteigerung für Trismauer!

■ Wenn Politik und Wirtschaft zusammenarbeiten, können daraus sehr gute Projekte entstehen. Der Stadtgemeinde Trismauer, gemeinsam mit Martin Schmid-Schmidfelden, kaufmännischer Geschäftsführer bei Forstinger – mit familiären Wurzeln in Trismauer – ist es gelungen, die Konzernzentrale des in Österreich führenden Automobilmarchtes Forstinger von Wien nach Trismauer zu verlegen.



Konstruktive Zusammenarbeit: Bgm. Herbert Pfeffer und Martin Schmid-Schmidfelden, kaufmännischer Geschäftsführer bei Forstinger.

Geplant ist die Zentralverwaltung, den Technikbereich, Werkstättenleitung, Logistik und Zentrallager im ehemaligen Miller-Areal, inmitten von Trismauer, zu beheimen. Dies bringt in erster Folge 50 neue Arbeitsplätze,

längerfristig gesehen ist das Potential für den Arbeitsmarkt noch größer. Bürgermeister Pfeffer erwartet sich als Ergebnis der gemeinsamen Kraftanstrengungen, die auch eine Wirtschafts-

förderung von Seiten der Stadtgemeinde Trismauer bedeuten, eine wesentliche Belebung des Zentrums von Trismauer mit folgender regionaler Wertsteigerung.

Musikschule Trismauer

Maria Fahrngruber ist stolze Besitzerin des GOLDENEN Leistungsabzeichens!

Die Musikerin aus der Gemeinde Sitzenbergraidling ist seit einigen Wochen stolze Besitzerin des „Goldenen Leistungsabzeichens“ des Niederösterreichischen Blasmusikverbands. Um dieses Leistungsabzeichen zu erreichen, bedarf es an einer langjährigen Ausbildung in den Fächern Theorie, als auch an ihrem Hauptinstrument Querflöte an der Musikschule Trismauer.

Maria Fahrngruber hat die kommissionelle Prüfung im Schloss Zeillern, dem Seminarort an dem auch internationale Kurse im musikalischen Sektor abgehalten wer-

den, mit „ausgezeichnetem Erfolg“ gemeistert. Mit der abgelegten „Gold-Prüfung“ ist Maria Fahrngruber zugleich Absolventin der Musikschule Trismauer, denn laut dem Lehrplan des Musikschulmanagements Niederösterreich gilt diese Prüfung als Abschlussprüfung in den Musikschulen und somit auch als Reifeprüfung für angehende Musikstudenten und Musikstudentinnen. Maria Fahrngruber ist seit Oktober 2015 für ein musikalisches Studium an der UNI Wien inskribiert.

Bands der Musikschule Trismauer spielten bei Shopping Night in Herzogenburg auf!

Die Musikschule Trismauer konnte bei der

SHOPPING Night in Herzogenburg mit Pop-Bands ihr Können präsentieren. Die jungen MusikerInnen wurden von Radio Arabella interviewt und in der Öffentlichkeit angekündigt. „Eine Bühne ist für unsere jungen Künstler sehr wichtig und unbedingt notwendig“, meint der Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher und bedankt sich beim Inhaber des Restaurants „Pizzeria Döner Bellamia“ für diese Auftrittsmöglichkeit in der Öffentlichkeit. Zu diesem tollen Abend traten drei verschiedene Bandformationen auf: die jüngste Band „Touchscreen“, das DUO „Verena & Melanie“ und den krönenden Abschluss machten „Monkeywrench“. Ein großes Dankeschön

Gemeinsam für die sportliche Zukunft

LH Dr. Erwin Pröll sichert 400.000 Euro zu!



SiR. Mag. Alfred Kellner, PhD und Bgm. Herbert Pfeffer in einer zukunftsorientierten Besprechung mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

■ Die Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde Trismauer und dem Land Niederösterreich funktioniert schon seit Jahren sehr gut. Bürgermeister Herbert Pfeffer zeigt sich nach einer zukunftsorientierten Besprechung mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erfreut, dass eine Bedarfszuweisung für die neue Stadtsportanlage in Trismauer vom Land Niederösterreich zugesagt wurde: „An dieser Stelle bedanke ich mich

bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der uns die Bedarfszuweisung für die neue Stadtsportanlage in Trismauer, die allen Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen, vor allem aber auch den Schulen zugänglich sein wird, zugesagt hat.“

Dieses Projekt zeigt, dass auch über Partei- und Gemeindegrenzen hinaus an zukunftsweisenden Projekten gemeinsam gearbeitet werden kann.



V.l.n.r.: Mag. Melanie Steininger, Maria Fahrngruber, Mag. Andreas Rauscher (Musikschulleiter).

gilt dem Mitorganisator Joeë Erharter und dem Besitzer der Pizzeria

Bellamia, Herrn Nubar Garabetyan für die gelungene Veranstaltung.

Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen

■ Seit seinem Bestehen konnte der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen bereits mehrere Projekte erfolgreich umsetzen. „Der Dorferneuerungsverein Wagram ob der Traisen hat sich zum Ziel gesetzt, den Ort noch liebenswerter zu gestalten, ob das nun Projekte für die ältere Bevölkerungsgruppe sind oder ob dabei die Kinder und Jugendlichen im Vordergrund stehen.“, so der Dorferneuerungsvereinsobmann Baumeister Ing. Heinz Weber in seinen Ausführungen. Weiters: „Durch den guten Zusammenhalt im Ort wurden bereits mehrere Projekte gemeinsam entwickelt, umgesetzt und



Wagramer Wandertag - Am Start erhielten die Wanderbegeisterten kreative Abzeichen, die von mehreren Dorferneuerungsmitgliedern zuvor gebastelt wurden. v.l.n.r.: Hans Pflügler, Obmann Ing. Heinz Weber, GR Helmut Brandstetter, Markus Wurst, Sonja Altenriederer, Katrin Zauner sowie Eva und Hans Stockinger.

dann auch gemeinsam feierlich der Bestimmung übergeben. Jeder bringt sein Wissen, seine Zeit oder seine Arbeitskraft ein, um die Projekte Realität werden zu lassen, die sonst unmöglich gewesen wären!

Für das aktuelle Projekt

„Wagramer Jugendtreff“ wird das Wagramer Milchhaus, mit bisher rund 2500 Arbeitsstunden, entsprechend adaptiert und saniert. Derzeit befinden sich die Arbeiten im Bereich Innenausbau in der finalen Phase. Die Herstellung der Fassade samt Voll-

wärmeschutz als auch die entsprechende Gestaltung der Außenanlagen sind für das Frühjahr 2016 geplant. Die feierliche Eröffnung soll im Sommer 2016 erfolgen. Sehr erfolgreich verlief trotz der kühl-feuchten Witterung der fünfte Wagramer Wandertag, der

heuer ganz im Zeichen von „Klangwelten“ stand. Die Route führte über mehrere Weinrieden nach Nussdorf und anschließend wieder retour zum Wagramer Jugendtreff. Zahlreiche Wanderbegeisterte fanden sich ein und genossen den abschließenden Hüttenzauber. Dabei wurden gleich die neu entstandenen Räumlichkeiten des Wagramer Jugendtreffs benützt.

Mit der aktiven Teilnahme – einem Glühweinstand – beim Wagramer Adventmarkt am Mittwoch, 23. Dezember, ab 16 Uhr im und vor dem Landgasthof Huber wird das arbeitsreiche Jahr 2015 des Dorferneuerungsvereins Wagram abgeschlossen.

mein-einkaufsführer.com

Fahr nicht fort - kauf im Ort



Hurra, auch wir sind unter

mein-einkaufsführer.com

Wir bewerben unsere Region.

zu finden!

www.mein-einkaufsführer.com

Der Trismauer Einkaufsführer erweitert sich und die teilnehmenden Betriebe werden durch einen Aufkleber gekennzeichnet!



mein-einkaufsführer.com

Wir bewerben unsere Region.

Auskünfte erhalten Sie bei Helmut Knopf unter 0650/8223503 oder helmut.knopf@mekf-media.com

Wissenswertes zur Abfallentsorgung

Informationsbroschüre zur Abfallentsorgung

■ Die Abfallentsorgungsbroschüre der Stadtgemeinde Trismauer beinhaltet die wichtigsten Informationen zur Abfallwirtschaft von Trismauer und kann im Umweltamt abgeholt werden. Eine Druckversion finden Sie auch auf der Homepage www.trismauer.at. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Hr. Fraisl im Umweltamt der Stadtgemeinde Trismauer unter 02783/8651 DW 21 gerne zur Verfügung.

Der Mühlbach ist kein Müllbach!

■ Leider mussten wir feststellen, dass vermehrt Abfälle in die Werksbäche geworfen werden. Diese Vorgangsweise ist nicht nur fahrlässig, sondern verursacht neben Räumungskosten auch Störungen bei den Turbinen. Die Verursacher müssen mit Anzeigen und Kostenersatzforderungen rechnen.



Laubsäcke

■ Sollten Sie, durch größere anfallende Mengen an Laub, mit Ihrer Biotonne nicht das Auslangen finden, so besteht die Möglichkeit, Laubsäcke (110 Liter) im Einzelverkauf um 3,70 Euro im Stadtamt zu erwerben. Der Laubsack der Stadtgemeinde Trismauer besteht aus unbeschichtetem Spezialpapier, ist daher kompostierbar und wird bei der Bio-Abfuhr lt. Abfuhrplan mitentsorgt. Dazu bitte den Laubsack neben der Biotonne bereitstellen.

Stadtbücherei Traismauer

■ Im Herbst finden traditionsgemäß sehr viele Veranstaltungen rund um das Buch statt, so auch wieder die bundesweite Aktion „Österreich liest“, die heuer ihr zehnjähriges Jubiläum gefeiert hat. In Traismauer wurde wieder ein Bilderbuchkino für die ganz jungen Leser und Leserinnen veranstaltet. Außerdem besuchten die dritte und vierte Klasse der Volksschule Gemeinlebern die Stadtbücherei. Das Interesse war groß und erfreulicherweise konnten durch diesen Besuch einige neue Leser dazu gewonnen werden.



Vorlesenachmittag in der Stadtbücherei

Das neueste Projekt sind die Vorlesenachmittage jeden zweiten Freitag ab 16 Uhr. Christa Schöffel und Eveline Beisteiner lesen dabei den jüngsten Besuchern aus Bilderbüchern vor.

Auch für die erwachsenen Leser hat die Stadtbücherei Einiges zu bieten: am 2. Dezember 2015 las die aus Traismauer stammende

Autorin Cornelia Travnicsek in der Fine Art Galerie aus ihrem neuesten Roman „Junge Hunde“.

Das Team der Stadtbücherei freut sich über die vielen geschafften Neuerungen und

bedankt sich herzlich bei den LeserInnen für die Unterstützung und vor allem für die zahlreichen Besuche, welche die Entlehnungszahlen im Vergleich zum Vorjahr um 75% erhöht haben.

Achtung: die Stadtbücherei bleibt am 25. Dezember 2015 und 1. Jänner 2016 geschlossen!

Projekt Chor: Volksschule und Musikschule Traismauer Hand in Hand



Das gemeinsame Singen, Musizieren wie auch das Bewegen zur Musik macht den Schülern viel Spaß!

■ **Stolz** können in diesem Schuljahr die Volksschule Traismauer wie auch die Musikschule der Stadtgemeinde Traismauer auf eine neue Kooperation sein. Gemeinsam wird der Chor als „Sing- und Rhythmus-

klasse“ geführt. Die freiwillig teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen werden von Frau Susanne Papst (Volksschule) von Frau Mag. Cornelia Pesendorfer (Musikschule) unterrichtet. Am 17. Dezember 2015 hatte diese Klasse ihren ersten Auftritt bei der Seniorenweihnachtsfeier der Stadtgemeinde Traismauer. Ein weiterer Auftritt ist beim Brassfestival am 10. Juni 2016 geplant!

Neues vom Kindergarten Traismauer

■ Das Herbstfest im Kindergarten IA und IB stand im Zeichen des MITEINANDER TEILENS. Wie wichtig es ist, zu teilen und achtsam im Umgang miteinander zu sein, ist aktueller denn je. Die Kinder stellten die Legende vom heiligen Martin dar, der seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat. Die Menschen waren damals und sind noch heute davon berührt.

Nach fröhlichen Spielen im Garten und kulinarischen Köstlichkeiten der Eltern, endete das Fest mit einem stimmungsvollen Laternenumzug.



Das Herbstfest stand im Kindergarten im Zeichen des MITEINANDER TEILENS.

Bewegung ist ein zentrales Thema für die Gesamtentwicklung des Kindes und beeinflusst Gesundheit und Wohlbefinden. Sich bewegen heißt, selbst aktiv zu werden und dabei etwas über sich, über andere und seine Umwelt zu erfahren und zu lernen. Vielfältige und abwechslungsreiche Bewegungserfahrungen unterstützen Kinder dabei, Selbstwirksamkeit zu erleben und ihre Fähigkeiten auszubauen.

Dazu werden den Kindern im Kindergarten unterschiedliche Materialien angeboten. Der Elternbeirat des Kindergartens IA machte es möglich, dass neue Matten und ein Mattentrampolin angekauft werden konnten.

Herzlichen Dank!



Die neuen Matten erfreuen sich größter Beliebtheit.

Kundenservice groß geschrieben - Erfahrungsaustausch zwischen NÖ Gebietskrankenkasse und Stadtgemeinde Trismauer

■ **Vertreter** der NÖ Gebietskrankenkasse und Bgm. Herbert Pfeffer, Vbgm. Walter Kirchner und StR. Thomas Woisetschläger von der Stadtgemeinde Trismauer trafen einander am 3. November 2015 zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. NÖGKK-Service-Center-Leiter Martin Trattner: „Unser Ziel ist es, gemeinsame Berührungspunkte und Schnittstellen zu besprechen. Davon sollen vor allem jene Kundinnen und Kunden profitieren, die umfassende, ämterübergreifende Beratung benötigen.“ Schwerpunktthema dieses Treffens war das sogenannte „Case Management“ der NÖGKK: Speziell ausgebildete KundenbetreuerInnen unterstützen Versicherte, die durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall in eine Notlage



V.l.n.r. StR. Thomas Woisetschläger, Vbgm. Walter Kirchner, Bgm. Herbert Pfeffer, SCL Martin Trattner (NÖGKK), Waltraud Marouschek (NÖGKK), Andreas Luger (NÖGKK).

kommen. Sie helfen bei Behördenwegen, stellen den Kontakt zu Ärztinnen bzw. Ärzten und medizinischen Einrichtungen her und begleiten die Betroffenen bei allen weiteren Schritten. Bgm. Herbert Pfeffer: „Wenn die Kommunikati-

on zwischen den Behörden und Ämtern klappt, können wir auch unseren Bürgerinnen und Bürgern besseren und schnelleren Service bieten.“

Wie funktioniert Case Management in der Praxis?

Ein Fallbeispiel: Herr B. leidet seit Jahren an Multipler Sklerose. Als er nach einem Sturz eine Querschnittsverletzung erleidet, sieht sich seine

Frau mit der Pflege überfordert. Sie wendet sich an das nächstgelegene NÖGKK-Service-Center. Der zu Rate gezogene Case Manager organisiert als Soforthilfe eine

Kurzzeitpflege in einem Pflegeheim. Weiters sorgt er dafür, dass Herr B. so rasch als möglich einen Rehabilitationsplatz bekommt. Der Mitarbeiter hilft auch bei der Suche nach einer 24-Stunden-Pflegekraft, gleichzeitig wird ein Antrag für einen Zuschuss bei der Landesregierung gestellt. Für Fragen rund um das Pflegegeld vermittelt er Frau B. an die zuständigen Behörden weiter. Auf Anraten des Case Managers besucht Frau B. jetzt auch laufend den örtlichen Pflegestammtisch. Durch diese Maßnahmen hat sich die Situation für Familie B. wesentlich gebessert. Herr B. wird optimal betreut und Frau B. bekommt als pflegende Angehörige ebenfalls Unterstützung.

Volksschule Gemeinlebarn



Im Schloss konnten die SchülerInnen viele Neuigkeiten erfahren.

■ **Die** Schüler der dritten Klasse der Volksschule Gemeinlebarn haben im Sachunterricht viel über ihre Heimatgemeinde Trismauer gelernt. Um das Wissen über die Gemeinde zu vertiefen, besuchten die Schüler die Römerstadt. Dabei tauchten sie nicht nur in die geheimnisvolle Welt der Bücher in der Stadtbücherei ein, sondern wurden auch bei einer Führung durch die Stadt mit der Geschichte ihrer Gemeinde konfrontiert. So wurden wichtige Plätze, das Stadtmuseum, das Schloss und die Ausgrabungen unter der Kirche genau erkundet. Auch durften die Schüler einen Einblick in die Ölgewinnung der Familie Süß in Gemeinlebarn gewinnen. Abgeschlossen wurde das Projekt „Meine Heimatgemeinde“ mit einem Quiz und einem gemütlichen Mittagessen im Gasthaus Windhör in Gemeinlebarn.

So macht Unterricht wirklich Spaß!

Sonderpädagogisches Zentrum Trismauer

■ **Die** ASO Trismauer führt im Schuljahr 2015/16 ein Handwerks- und Kunstprojekt mit dem Titel „Upcycling“, als Fortsetzung des Projektes „Chairity“, durch. Mit der Partnerschule HLFS - Sitzenberg wird das Projekt teilweise schulübergreifend durchgeführt. Mit diesem Projekt sollen die SchülerInnen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, beim Erwerb von Grund- und Sozialkompetenzen und beim Entwickeln ihrer Talente gefördert werden. Weiters werden die Kinder mit Gedanken über Nachhaltigkeit, Umgang mit Ressourcen und Achtsamkeit mit der Natur konfrontiert. Während des gesamten Schuljahres wird an diesem Projekt gearbeitet. Wegwerfmaterial wird gesammelt, aufpoliert und zu neuen Kunstwerken, Kunstobjekten und Installationen



Kinder und LehrerInnen sind wieder mit Eifer bei der Sache und freuen sich besonders über die gute Unterstützung durch den Künstler Sascha Rier.

umgestaltet. Den ersten Projekttag verbrachte die ASO Trismauer in Saschas Atelier. Hier bekamen die Teilnehmer einen Einblick zum „Upcycling“ im Möbelbereich. Kunstobjekte wie Blumenbehälter aus Autoreifen und eine Palettensitzbank wurden kreativ bemalt. An weiteren vier Vormittagen sollen noch kreative Pflanzbehälter und Schaukeln aus Autoreifen entstehen.



NÖGKK Service-Center St. Pölten
Adresse: Kremser Landstraße 3, 3100 St. Pölten
E-Mail: st-poelten@noegkk.at
Versichertenservice: Tel.: 050899/6100

Neue Mittelschule Trismauer



Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Vera Russwurm gaben mit dem Projekt den Startschuss für den Vorsorgepreis 2016.

Projektwoche in Canterbury: Die Schüler der 4. Klassen der NMS Trismauer verbrachten eine lehrreiche und spannende Woche in Canterbury – Großbritannien. Am Montag, den 5. Oktober 2015 machten sich 38 SchülerInnen und 3 LehrerInnen der NMS Trismauer auf den Weg nach Canterbury. Nach einem turbulenzlosen Flug und einer zweistündigen, ungewöhnlichen (auf der linken

Straßenseite) Busfahrt, stieg die Spannung beim Abholen der Schüler durch die Gastfamilien oder Taxis. Die nächsten Herausforderungen ließen nicht lange auf sich warten: das pünktliche Erscheinen in der Schule und am Bahnhof an den folgenden Tagen, sowie in der „London Underground“ – auch Tube genannt - nicht verloren zu gehen. Nach kleineren Pannen genossen die SchülerInnen die weite-

ren Schultage in Canterbury und die beiden Ausflüge nach London und Dover. Bei strahlendem Sonnenschein verabschiedeten sich alle am Sonntag, den 11. Oktober, wieder von ihren Gastfamilien in Canterbury. Nach einem informativen (englische Führung im Schloss) und lustigen (Wasserlabyrinth) Besuch von Hever Castle ging es zum Flughafen und zurück nach Österreich mit einem „certificate

of attendance“ in der Tasche.

Pilotschule für Gesundheitswettbewerb: In der Neuen Mittelschule Trismauer kommt die Jause frisch auf den Tisch. Verantwortlich dafür sind die Schüler selbst. Sie haben im städtischen Raum Grundnahrungsmittel

angebaut, die sie ernten und dann gemeinsam in der Schule verkochen. „Urban Gardening“ nennt sich das Projekt, das von HOL Christine Talhammer geleitet wird, und eines von 1400 innovativen ist, die beim Vorsorgepreis des Landes viel Applaus von der Jury bekommen haben.

Pfarrwohnungsprojekt: „Wir wollen Hoffnung schenken!“



Stadtpfarrer Dr. Josef Seeanner bringt als Abschluss der Arbeiten ein Kreuz in der neurenovierten Pfarrwohnung an, im Bild mit dem Projektleiter des Umbauprojektes, Mag. Lukas Leitner (l.) sowie Pfarrkirchenrat Kurt Teuffl.

■ **Jede** Pfarre soll zumindest eine Flüchtlingsfamilie aufnehmen: Dazu rief Papst Franziskus im Sommer nach einem Angelusgebet am Petersplatz in Rom auf. Die Stadtpfarre Trismauer hat nun im Zuge des Gesamtprojektes „Trismauer hilft“ bisher leerstehende Räume des Pfarrhofes in eine Wohnung, nun bestehend aus einem Vorzimmer, einer geräumigen Wohnküche mit Küchenblock, Sitzecke sowie Couch, zwei Schlafzimmern und einem Bad mit Dusche, umgebaut. Bis auf die Sanitär- und Elektroinstallationen erfolgten alle anderen Leistungen durch Freiwillige der Stadtpfarre, die insgesamt über 440 Freiwilligenstunden geleistet haben. Dabei wurden etwa drei neue Wände errichtet, die Räume neu verputzt und ausgemalt, drei neue Türstöcke gesetzt, ein neuer Boden verlegt, ein Bad neu errichtet sowie alle Räume bereits eingerichtet. „Wir können natürlich mit diesem Beitrag nicht die großen Probleme der aktuellen Flüchtlingskatastrophe lösen, die ganz Europa derzeit beschäftigt. Mit dieser Initiative wollen wir jedoch einer Flüchtlingsfamilie wieder dauerhaft Hoffnung schenken!“, erklärt dazu Stadtpfarrer Dr. Josef Seeanner. Nach der Fertigstellung der Wohnung wird nun bald eine Familie aufgenommen werden können, eine Zuteilung wird bereits von der Caritas vorbereitet. Wer zu diesem Projekt noch etwas beitragen möchte, kann dies mit einer Geldspende auf das Konto der Stadtpfarre (IBAN: AT432021900100012640) mit dem Betreff „Spende Pfarrwohnung“ leisten.

„TRAISMAUER HILFT“ - und dazu benötigen wir Ihre Unterstützung

■ **Auf** Initiative von Stadtpfarrer Dr. Josef Seeanner und Bürgermeister Herbert Pfeffer sollen in der Stadtgemeinde, aufgeteilt über das Gemeindegebiet, einzelne Unterkünfte für Asylwerberfamilien beziehbar gemacht werden. Es wurde bereits eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Pfarren, der Stadt und der freiwilligen Organisationen gebildet,

welche die erforderlichen Umsetzungsmaßnahmen und in weiterer Folge Betreuungsleistungen koordiniert. Mit großer Unterstützung hilfsbereiter Bürgerinnen und Bürger konnten schon einige Unterkünfte realisiert werden. Für die Fertigstellung weiterer Wohneinheiten werden aber noch Hilfe und Unterstützung benötigt! Bitte helfen auch Sie mit.

So können Sie helfen:

Mit einer Geldspende: Spendenkonto bei der Sparkasse „TRAISMAUER HILFT“
IBAN: AT31 2021 9000 0000 0133

Mit Ihrer freiwilligen Arbeitsleistung: Melden Sie sich bitte beim Stadtamt unter **02783/8651 DW 14** bzw. per E-Mail an stadtgemeinde@trismauer.at

Mit Ihrer Sachspende: Die jeweils aktuell benötigten Gegenstände finden Sie unter:
www.trismauer.at/TRAISMAUER_HILFT

DANKE!



Zurzeit befinden sich 38 Asylberechtigte, 9 Asylwerber und 9 subsidiär Schutzberechtigte in Trismauer.

Informationen der Rechtsanwältin
thum-weinreich-schwarz-chyba-reiter rechtsanwältin og:

Steuerreform: Grundstücksübertragungen



Dr. Kurt Weinreich informiert

■ Wie den Medien in den letzten Wochen und Monaten zu entnehmen war, wurde die Steuerreform beschlossen, welche auf die Übertragung von Immobilien erhebliche Auswirkungen hat. Derzeit wird die Grunderwerbssteuer bei unentgeltlichen Übertragungen innerhalb der „Familie“ auf Basis des dreifachen Einheitswertes berechnet (maximal 30% des Verkehrswertes) und unterliegt dem Steuersatz von 2%. In allen anderen Fällen (ausgenommen Sonderfälle) bildet der Wert der Gegenleistung die Bemessungsgrundlage. Außerhalb der Familie gilt ein Steuersatz von 3,5%. Ab 1. Jänner 2016 gilt der neue Grundwert als

Bemessungsgrundlage auch bei Schenkungen innerhalb der Familie. Die Berechnung ist wie folgt vorgesehen: bis zu einem Grundwert von 250.000 Euro 0,5%; Grundwert von 250.000 bis 400.000 Euro 2,0%; Grundwert ab 400.000 Euro 3,5%.

Für Zwecke der Grunderwerbsteuer zählen zu Ehegatten, eingetragene Partner, Lebensgefährten, sofern sie einen gemeinsamen Hauptwohnsitz haben oder bis vor kurzem hatten, Eltern, Kinder, Enkelkinder, Stiefkinder, Wahlkinder oder Schwiegerkinder des Übergebers zum begünstigten Familienkreis. Wie die Berechnung des Grundwertes einer Liegenschaft bei einer Schenkung erfolgen soll, hat das Finanzministerium noch nicht veröffentlicht, hier soll kurzfristig eine Verordnung folgen. Die bisherige Besteuerung bei land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken

auf Basis des Einheitswertes bleibt aufrecht.

Begünstigungen gibt es bei Betriebsübertragungen und Ehegattenwohnungen. Die Eintragungsgebühr für das Grundbuch bemisst sich mit 1,1 % vom Verkehrswert. Innerhalb des begünstigten Personenkreises wird die Eintragungsgebühr nicht vom Verkehrswert sondern vom dreifachen Einheitswert bzw. maximal 30 % des Verkehrswertes berechnet. Der begünstigte Personenkreis ist hier weiter als der Familienkreis bei der Grunderwerbsteuer und erfasst ergänzend auch Geschwister, Verwandte und Verschwägerter in gerader Linie und Nichten/Neffen. Bei Grundstücken, die einen hohen Verkehrswert haben, kann daher eine Übertragung vor dem 31.12.2015 günstiger sein. Man sollte bedenken, dass eine Übertragung von Liegenschaften bereits zu Lebzeiten neben

steuerlichen Einsparungen auch sonstige Vorteile haben kann: Vermeidung späterer Streitigkeiten unter den Erben, Vermeidung eines Zugriffs auf das Grundstück im Falle eines Aufenthaltes in einem Pflegeheim sowie die Belastung von Grundstücken durch Gläubiger im Haftungsfall könnten von Relevanz sein. Die Sorge vieler Grundstückseigentümer bezüglich einer Absicherung der Liegenschaft kann durch die Regelung von Wohnrechten, Belastungs- und Veräußerungsverbot sowie Fruchtgenussrechten sichergestellt werden. Durch die mögliche Verteuerung der Übertragung von Liegenschaften ab dem 1.1.2016 ist zu prüfen, ob es nicht zweckmäßig ist, noch vor



© Max Döberl - Fotolia.com

Wir tun, was wir können.

thum - weinreich
schwarz - chyba - reiter
rechtsanwältin og
3100 st. pöhlten, josefstraße 13
tel. (02742) 722 22, fax dw 10
kanzlei@twscr.at
www.tws-rae.at

THUM
WEINREICH
SCHWARZ
CHYBA
REITER
rechtsanwältin og

Sprechstelle Trismauer:
Raiffeisenbank, Gartening 32,
3133 Trismauer
Jeden Montag von 15:30 bis 17:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

dem 31.12.2015 eine Übertragung durchzuführen. Auch bei Betrieben könnte eine Übertragung von Anteilen an grundstücksbesitzenden Gesellschaften noch vor dem 31.12.2015 zweckmäßig sein.

Pfarrsenioren feierten 40-Jahr-Jubiläum

■ Mit einem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche und einer „Jubiläumsrunde“ im Rupertisaal wurde das 40-jährige Bestehen der Pfarrsenioren gefeiert. Die heilige Messe wurde von Dechant Richard Jindra, unserem ehemaligen Kaplan, gemeinsam mit Pfarrer Dr. Josef Seeanner und Diakon Thomas Skriancz zelebriert. Viele Senioren, ehemalige Mitarbeiterinnen des Seniorenteams sowie zahlreiche Festgäste kamen zum Fest in der Kirche und zur anschließenden Agape.

Vor 40 Jahren wurde die Pfarrseniorenrunde gegründet. Jeweils am letzten Dienstag im Monat treffen einander Seniorinnen und Senioren aus Trismauer, Stollhofen, Gemeinlebar, Frauendorf und Hilpersdorf im Rupertisaal, um ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Das Seniorenteam ist stets bemüht, den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm und Gelegenheit zum gemütlichen Plaudern anzubieten.



In der „Jubiläumsrunde“ wurde mit einem besonderen Schmankerl aufgewartet: Rosemarie und Gernot Hadwiger brachten einen Operettenreigen unter dem Motto „Wiener Bonboniere“ dar.

Ein Jubiläum ist auch immer ein Anlass nach vorne zu blicken. In Zukunft finden die Nachmittage unter dem Namen „Dienstagstreff“ statt. Dadurch soll ein größerer Kreis an Interessierten angesprochen werden. Unsere treuen Gäste sollen sich wie gewohnt wohlfühlen, aber auch die neue „Generation 60+“ ist herzlich willkommen.

VV Stollhofen

■ Der Verschönerungsverein Stollhofen blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Neben der üblichen Vereinstätigkeit der Ortsbildpflege – Rasenpflege, Strauchschnitt und Blumenschmuck der öffentlichen Flächen und Plätze in Stollhofen - gab es auch einige weitere Projekte in Planung bzw. Vorbereitung. Derzeit wird an der Neugestaltung der Blumeninsel bei der Kreuzung Schwemmgasse/Erlenweg sowie die Neuerrichtung eines „Platz 1“ in der Nibelungensiedlung Siegfriedgasse/Kriemhildstraße gearbeitet. Die Neuerrichtung der Schaukästen bei der Eiche am Dorfplatz in Stollhofen steht unmittelbar vor der Fertigstellung.

Vorschau: Am 30. Dezember 2015 findet der „1. Gemütliche Jahresausklang“ am Dorfplatz um 17:00 Uhr statt. Kommendes Jahr wird das 40-jährige Vereinsjubiläum mit einem Festakt beim Dorffest stattfinden.

Bild oben: Bereits abgeschlossen ist die Renovierung und Umgestaltung der „Willkommensgrübe“ bei den Ortseinfahrten. V.l.n.r. Franz Heneis, Elisabeth Weinberger und Stefan Willach.



Freiwillige Feuerwehren: Zwei Landesmeistertitel für Trismauers Wasserdienstwehren!

■ Bei den 19. steirischen Landeswasserwehrlaufbewerben in Gleisdorf an der Raab waren Vertreter der Feuerwehren Trismauer-Stadt, Oberndorf, Waldlesberg und Hilpersdorf am Start und fuhren sehr gute Platzierungen ein. Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielt David Brandl (Waldlesberg). Das Silberne Leistungsabzeichen erreichten Matthias Parzer (Oberndorf), Angelika Hofbauer, Markus Brabletz, Klaus Elser (Trismauer Stadt) sowie Martin Kary (Waldlesberg).

Landesmeister in Bronze verschiedener Feuerwehren wurden die Kommandantenbesetzung Karl Engl (Trismauer-Stadt) und



Stehend: Matthias Parzer, Angelika Hofbauer, Thomas Hofbauer, Markus Brabletz, David Brandl, Adolf Brabletz; Kniend: Alfred Müllner, Karl Engl, Josef Pruscha, Martin Kary und Norbert Brandl.

Josef Pruscha (Hilpersdorf). Landesmeister in Silber verschiedener Feuerwehren wurden die Besetzung Martin Kary (Waldlesberg) und Josef Pruscha (Hilpersdorf).

Der Kommandant der FF Hilpersdorf, Josef Pruscha

freut sich besonders über die beiden Landesmeistertitel, da damit ein großes Ziel erreicht wurde. Außerdem wurden die Landesmeister vom steirischen Landeskommandant Albert Kern und hochrangigen Persönlichkeiten der Steiermark geehrt.

Trismaurer Stadtkalender 2016

■ Der Verein TRISMAUER AKTIV hat für das Jahr 2016 den 15. Trismaurer Stadtkalender gestaltet. Der Kalender zeigt interessante Plätze und Aussichtspunkte in unserer Stadtgemeinde und ist bei nachfolgenden Verkaufsstellen zum Preis von 9,- Euro/Stk. erhältlich: Raiffeisenbank Trismauer, Sparkasse Trismauer, Tullnerfelder Volksbank Trismauer, Bäckerei Käppl (Trismauer), Bäckerei Pauntzen (Gemeinlebar u. Trismauer), Kaufhaus Ratzer (Wagram), Tabaktrafiken Falkensteiner und Poyntner, Cafe „Herbert`s“, Gasthaus Foretnik, Gasthaus Huber (Wagram), Pizzeria Caramellini, Gasthof Windhör, Stadtkasse im Stadtamt der Stadtgemeinde Trismauer und weiters bei Obmann Hans Kerschner, Herzogenburger Str. 29, Tel. 0664/3214231.

ÖKB Stadtverband lädt zum Jubiläumsball

■ Auf ein ereignisreiches Vereinsjahr kann bislang der ÖKB Stadtverband Trismauer zurückblicken. Neben den Feierlichkeiten zu Allerheiligen nahm der Kameradschaftsbund Trismauer im Oktober bei den Landes- und Hauptbezirks-Schießmeisterschaften in Völtendorf teil. In mehreren Kategorien wurden die Meisterschaften ausgetragen, wobei sich der ÖKB Trismauer sehr gut behaupten konnte. Mehrere Medaillen als auch zahlreiche Urkunden wurden dabei errungen.

Nach der erfolgreichen Kriegerdenkmalsanierung in Wagram im Jahr 2014 soll als nächstes „Großprojekt“ das Kriegerdenkmal in Trismauer saniert als auch der Platz, wo sich das Kriegerdenkmal befindet, neu gestaltet werden.

Als nächste Vereinsaktivität lädt der



Kriegerdenkmal Trismauer

ÖKB Trismauer zum mittlerweile 45. Kameradschaftsball am Freitag, dem 8. Jänner 2016, recht herzlich ein. In den letzten Jahren ist der ÖKB-Ball ein gut besuchter Fixpunkt und ein gesellschaftlicher Höhepunkt im Trismaurer Ballkalender geworden. Mit dem Reinerlös der Veranstaltung soll das Projekt „Sanierung Kriegerdenkmal Trismauer“ teilfinanziert werden.

Bläserkorps Hollenburg-Wagram: Musikalischer Jahresausklang

■ Das Bläserkorps Hollenburg-Wagram blickt auf ein ereignisreiches Musikjahr 2015 zurück.

Das traditionelle Sommerkonzert, welches in diesem Jahr zum letzten Mal durch die bewährte musikalische Gesamtleitung von Kapellmeisterin Karen Naber und ihren Stellvertretern Florian und Daniel Steiner geprägt und geführt wurde, lockte zahlreiche Blasmusikfreunde in den Arkadenhof des Weingutes Leopold Figl.

Mit einem Streifzug durch die gemeinsamen musikalischen Jahre und Erfolge verabschiedeten sich die Kapellmeister vom Dirigentenpult des Bläserkorps. Obfrau Doris Lederleuthner und der gesamte Vorstand des Vereines durften sich im Namen aller MusikerInnen auf das Herzlichste beim

Kapellmeisterteam für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit bedanken. Im Herbst durften die Musikkameraden noch einen besonderen Musiker beglückwünschen – Rudolf Fischer. Das langjährige, tatkräftige Mitglied des Bläserkorps feierte seinen 60. Geburtstag.

Mit dem traditionellen „Sternblasen“ am Heiligen Abend in Wagram ob der Traisen wünscht das Bläserkorps Hollenburg-Wagram mit stimmungsvollen Melodien frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage! Die Neujahrsgrüße überbringen die MusikerInnen in gewohnter musikalischer Art und Weise beim „Neujahrsblasen“ direkt in die Häuser der Bevölkerung von Hollenburg und Wagram ob der Traisen, um sich für die Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken.

Zwergenstube: Laterne, Laterne ...

■ Auch die Kleinsten lernen schon, wie wichtig das Teilen für das Leben in der Gemeinschaft ist. Die Zwergenstube Trismauer feierte auch dieses Jahr das Laternenfest – mit Laternenumzug, wunderschön dekoriertem Garten, der Martinsgeschichte mit Kipferl-Teilen und einem kleinen Buffet. Viele Eltern und Kinder haben gemeinsam gefeiert.

Viele weitere Programmpunkte, Vorträge und Kurse finden Sie auf der Facebook-Seite der Zwergenstube:
www.facebook.com/zwergenstube.trismauer



Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das I. Quartal 2016

Jänner 2016

| | | |
|------------------------|-------------------------|----------------------|
| 01., 02. u. 03.01.2016 | Dr. Petrak | Tel.Nr.: 02783/7607 |
| 06.01.2016 | Dr. Lukeštik | Tel.Nr.: 02783/41404 |
| 09. u. 10.01.2016 | Dr. Haslhofer-Jünnemann | Tel.Nr.: 02783/7100 |
| 16. u. 17.01.2016 | Dr. Stadler | Tel.Nr.: 02739/2500 |
| 23. u. 24.01.2016 | Dr. Lukeštik | Tel.Nr.: 02783/41404 |
| 30. u. 31.01.2016 | Dr. Pramendorfer | Tel.Nr.: 02783/7700 |

Februar 2016

| | | |
|-------------------|------------------|----------------------|
| 06. u. 07.02.2016 | Dr. Petrak | Tel.Nr.: 02783/7607 |
| 13. u. 14.02.2016 | Dr. Lukeštik | Tel.Nr.: 02783/41404 |
| 20. u. 21.02.2016 | Dr. Stadler | Tel.Nr.: 02739/2500 |
| 27. u. 28.02.2016 | Dr. Pramendorfer | Tel.Nr.: 02783/7700 |

März 2016

| | | |
|------------------------|-------------------------|----------------------|
| 05. u. 06.03.2016 | Dr. Haslhofer-Jünnemann | Tel.Nr.: 02783/7100 |
| 12. u. 13.03.2016 | Dr. Stadler | Tel.Nr.: 02739/2500 |
| 19. u. 20.03.2016 | Dr. Pramendorfer | Tel.Nr.: 02783/7700 |
| 26., 27. u. 28.03.2016 | Dr. Lukeštik | Tel.Nr.: 02783/41404 |

KG Gemeinlebarn

| | | |
|------------------------|----------|---------------------|
| 09. u. 10.01.2016 | Dr. Rabl | Tel.Nr.: 02276/2401 |
| 06. u. 07.02.2016 | Dr. Rabl | Tel.Nr.: 02276/2401 |
| 05. u. 06.03.2016 | Dr. Rabl | Tel.Nr.: 02276/2401 |
| 26., 27. u. 28.03.2016 | Dr. Rabl | Tel.Nr.: 02276/2401 |

Der **Wochenenddienst** beginnt am **Samstag um 07.00 Uhr früh** und endet am **folgenden Montag um 07.00 Uhr früh**.

Der **Feiertagsdienst** beginnt am **Vortag um 20.00 Uhr abends** und endet am **Tag nach dem Feiertag um 07.00 Uhr früh**.

ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen!
Samariter – Bund Trismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Tierärzte Trismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar

Dr. Ute Badegruber

Waagenplatz 2
3133 Trismauer-Gemeinlebarn
Tel.Nr 02276/6402
ute.badegruber@aon.at



Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 9:00 bis 10:00 und
Mo, Di, Do und Fr: 16:30 bis 19:00 Uhr
Sa: 9:00 bis 11:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordinationszeiten
und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.

Dr. Spitaler TierärztzegenBR

Wiener Straße 26
3133 Trismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493



Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr
Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination
nach Vereinbarung.

Sascha`s Travestieshow

■ **Am Freitag**, den 19. Februar 2016 und am **Samstag**, den 20. Februar 2016 jeweils um 19:30 Uhr findet in der Städtischen Turnhalle die Travestie-Show mit neuem Programm statt.

Karten: Trafiken Trismauer und telefonisch bei Sascha 0676/7501898.



www.saschas-travestie.at

Musikalischer Jahresabschluss



Vbgm. Walter Kirchner, Marlene Arlt, Bgm. Herbert Pfeffer, Natalie Teufel, Stadtpfarrer Dr. MMag. Josef Seanner, Matthias Rossecker, Obfrau Mag. Nicole Weiss und Kapellmeisterin Mag. Melanie Steininger.

■ **Am Sonntag**, den 22. November 2015 waren die Musiker des Musikverein Trismauer bereits um 7:30 Uhr auf den Beinen, um sich den kritischen Bewertern des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes zu stellen. Bei der Konzertmusikbewertung in Grafenwörth traten die Musiker in der Leistungsstufe B an und konnten tolle 90,25 Punkte erzielen. Am selben Nachmittag wurde der musikalische Sonntag mit dem Cäcilienkonzert in der Stadtpfarrkirche Trismauer abgeschlossen. Hier hatte auch Schlagzeuger Lukas Dostalík seinen ersten großen Auftritt nach dem Übertritt von der Junior Wind Band zur Stadtkapelle, welchen er bravours gemästert hat. Kapellmeisterin Mag. Melanie Steininger hatte mit den Musikern ein sehr abwechslungsreiches Programm geprobt. Das diesjährige Repertoire reichte von Barock- bis hin zu Pop-Tönen.

Ende Dezember 2015 und Anfang Jänner 2016 werden die Mitglieder des Musikverein Trismauer wieder die Haushalte des Trismauer Gemeindegebietes besuchen, um die besten Neujahrswünsche zu überbringen.

ATUS Trismauer-Sektion Tischtennis

■ **Das 36.** Nachwuchsturnier des ATUS Trismauer war wieder ein großartiger Erfolg für die Sektion Tischtennis. Die Nachwuchsspieler schlugen sich großartig und konnten einige gute Platzierungen erreichen. Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften konnten 35 Spieler sowie einige Politiker begrüßt werden, die sich auch im Tischtennis messen konnten.



V.l. Tamara und Lukas Schöpf, Betreuer Helmut Roucka und Michael Gruber.

In der Meisterschaft der Unterliga Mitte liegt der Verein derzeit auf dem 3. Tabellenrang, es sind aber noch 4 Runden zu spielen, verantwortlich dafür sind die Spieler Gerhard Ast, Reinhard Artner, Helmut Roucka und Walter Ast.

Patrick Fessl, Patrick Caha und Alfred Poyntner spielen in der 2. Klasse Mitte und liegen derzeit auf Rang 8, leider verloren sie 2 Spiele recht unglücklich. Lukas Schöpf und Michael Gruber belegten in der zentralen Meisterschaft der U 13 den guten 5. Tabellenrang, für diese Leistung muss man den beiden gratulieren, es war der erste Auftritt unserer Jüngsten in der Meisterschaft.